

Titel:	Vom Anfang und Ende der Demokratie? Autoritärer Staatsumbau und Gegenstrategien weltweit (mit Exkursion)
Seminar-Nr.:	DED 326603255
Termin:	6.12. – 11.12.2026
Veranstalter:	DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung
Veranstaltungsort:	DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen
Seminarleitung:	Dr. Mathias Wiards (Politikwissenschaftler), Annika Beckmann (Master in Philosophie und Literaturwissenschaft) Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr Seminarleitung durchgehend anwesend	Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen) • Begrüßung • Vorstellungsrunde und Erwartungsabfrage der Teilnehmenden • Vorstellung des Seminarprogramms
--	--

Montag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Was ist Demokratie? • Definitionen und Ideal von Demokratie • Abgleich mit dem heutigen Zustand von Demokratie in Deutschland
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Eine kurze Geschichte der Demokratie • Demokratische Modelle in der Geschichte • Elitäre Formen von Demokratie vs. allgemeine Beteiligung für jeden Menschen • Befindet sich das Gesellschaftsmodell Demokratie auf dem Rückzug?
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Demokratie im kapitalistischen Wirtschaftssystem

- Lobbyismus und Demokratie: Ein Widerspruch?
- Der Einfluss von Demokratie am Arbeitsplatz
- „There is no Alternative“: Wirtschaftliche Sachzwänge als antidemokratisches Argument

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Kapitalismus und Faschismus

- Begriffsdefinition: Faschismus, Autoritarismus & „illiberale Demokratie“
- Der Zusammenhang von ökonomischer Krise und Aufstieg autoritärer Bewegung in Geschichte und Gegenwart

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Mittwoch

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Wie funktioniert der autoritäre Staatsumbau konkret?

- Gefahren in Deutschland und Europa: aktuelle Gesellschaftsvorstellungen von rechts
- Wahlrechts-, Justiz- und Bildungsreformen
- Ausbau staatlicher Überwachung, Verfolgung der Opposition und von Minderheiten

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 14.30 Uhr

Exkursion zum Fritz-Bauer-Forum (*angefragt*) nach Bochum

14.30 – 17.45 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

- Vorstellung des Fritz-Bauer-Forum
- Best Practice-Formate in der politischen Bildungsarbeit zum Thema Demokratie

17.45 – 18.15 Uhr

Rückfahrt nach Hattingen

ab 18.15 Uhr

Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Kämpfe um Demokratie weltweit

- Übersicht über pro-demokratische Bewegungen im internationalen Vergleich
- Demokratischer Widerstand gegen einen autoritären Staatsumbau. Ein Erfahrungsaustausch

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Das Ende von autoritären Regierungen: Was bleibt?

- Redemokratisierung autoritärer Herrschaftsformen im internationalen Vergleich

- Gesellschaftspolitische Maßnahmen zur nachhaltigen Immunisierung von Gesellschaften gegen autoritäre Weltbilder. Welche Möglichkeiten gibt es?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Diskussionsrunde:

- Politische Praxis gegen autoritäre Tendenzen heute: ein kritischer Austausch über Maßnahmen und Handlungsoptionen
- Stärkung demokratischer Systeme abseits von Gesetzen: Verortung von Schwachstellen in der deutschen Demokratie
- Demokratische Resilienz für die Zukunft schaffen

Seminarauswertung

13.00 Uhr

Mittagessen und Abreise

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten

Lernziele:

Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für eine demokratische und solidarische Gesellschaft entwickeln und stärken, indem sie:

- sich mit der Geschichte der Demokratie und demokratischer Bewegungen befassen.
- sie Probleme der heutigen Demokratie, u.a. Konflikt zwischen Demokratie und Wirtschaft, analysieren.
- sie sich weltweit mit Initiativen befassen, die sich für die Demokratie einsetzen.
- für autoritäre Tendenzen in Staat und Gesellschaft sensibilisiert werden.

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

Änderungen vorbehalten